

Jahresbericht Migwan 2015

Migwan - Teil der liberal-progressiven Bewegung

Ein Jahr nach Bezug der neuen Räumlichkeiten durfte Migwan (Liberale Jüdische Gemeinde Basel) anfangs Februar 2015 hohe offizielle Gäste der liberal-jüdischen Dachorganisationen begrüßen: Nicole Poëll Präsidentin «Plattform der Liberalen Juden der Schweiz» - PJLS) und Leslie Bergman (Präsident «European Union for Progressive Judaism» - EUPJ). Die gemeinsame Feier zu Tu b`Schwat – dem «Neujahr der Bäume» - stärkte die Verbundenheit der Migwan-Gemeinschaft und ihren Partnern in Basel, der Schweiz und in Europa.

Migwan wurde 2014 als «Liberale Jüdische Gemeinde Basel» und Mitgliedsgemeinde der [«Plattform der Liberalen Juden der Schweiz» \(PLJS\)](#) offiziell in der [«European Union for Progressive Judaism» \(EUPJ\)](#) aufgenommen. Es freute uns daher ganz besonders, dass wir für die «Tu b`Schwat »-Feier 2015 Vertretungen der beiden Dachverbände zu Gast bei Migwan begrüßen durften.

Migwan hat 2004 als Zusammenschluss einiger junger Familien begonnen und sich zu einer noch immer kleinen aber sehr aktiven Gemeinde entwickelt. Mittlerweile gehören zu Migwan rund 60 erwachsene Mitglieder und zusätzlich rund 40 Kinder und Jugendliche, beides mit stetig steigender Tendenz.

Neumitglieder sind oft junge Eltern, die für sich und ihre Kinder ein liberal-progressives Angebot suchen. Seit der Gründungszeit tragen auch viele «Expats» das Gemeindeleben mit. Alle Gemeindeanlässe sind seit jeher deutsch/ englischsprachigen ausgerichtet. Der hohe «Expat»-Anteil bringt uns regelmässig Neuzuzüger-Mitglieder. Ein guter Anteil der Mitglieder mit englischsprachigem Hintergrund hat sich zudem mit langfristiger Perspektive in Basel, bzw. der Schweiz niedergelassen.

Im Jahr 2015 bauen wir unser Programm aus, mit religiösen, kulturell-sozialen Anlässen sowie im Bildungsbereich (Schiurim). Dabei achten wir auf die vielfältigen Bedürfnisse unserer Mitglieder. Gleichzeitig besteht für alle Mitglieder viel Freiraum – und Bedarf – für den Aufbau und die Weiterentwicklung des Gemeindelebens.

Peter Jossi (Migwan-Präsident) - peter@migwan.ch / info@migwan.ch)

Informationen aus den Kommissionen

Kultuskommission

Jahresbericht der Kultus Kommission:

Mitglieder: David Conn (Vorsitz), Peter Hurwitz, Paul Piwnicki, Robert Kenyon

Rabbinische Leitung

Wir sind in der glücklichen Lage, dass Frau Rabbiner Bea Wyler auch 2014 uns mit viel Geschick und Professionalität zur Seite stand. Sie leitete die hohen und auch andere Feiertage, sowie zahlreiche Schabat Morgen Gottesdienste. Ferner gibt sie Schiurim, betreut die Bar/Bat Mitzwa Kinder und steht uns zur Beratung in allen religiösen Fragen bei.

Rabbiner Wyler und Migwan einigten sich auf eine Verlängerung ihres Vertrages für 2015.

Hohe Feiertage

Dieses Jahr waren die Hohen Feiertage eine grosse Herausforderung, da sich Rabbiner Bea Wyler vier Wochen vor Rosch Haschana ein Bein brach und daher den Rosch Haschana Gottesdienst nicht leiten konnte. Es wurde sofort ein Organisationsteam aufgestellt, um den Gottesdienst zu garantieren, bestehend aus David Conn, Ella Wischöfer, Paul Piwnicki und Yael Schüler, unter kundiger Anleitung von Bea Wyler. So konnte der Rosch Haschana Gottesdienst sehr schön gestaltet werden. An Jom Kippur leitete Rabbiner Wyler wieder.

Siddurprojekt

Es wurden beachtliche Fortschritte erzielt, für Migwan einen reduzierten Siddur zu schaffen, doch ist das Projekt noch nicht beendet. Wir müssen auch erwägen, ob es sich nicht lohnen würde, stattdessen einen bereits bestehenden Siddur zu erwerben. Wir werden in den kommenden Monaten dem Vorstand unsere Empfehlungen mitteilen.

Gottesdienstleitung

Rabbiner Wylers Arbeitsvertrag beinhaltet eine teilzeitliche Leitung der Kabbalat Schabat (KS) und Schabatomorgen (SM) Gottesdienste. Migwan muss deshalb seine Mitglieder ermutigen, und befähigen, diese Gottesdienste selber leiten zu können.

Mit dem Sabatical der Familie Rosenbaum und dem Ende des Rabinatspraktikums von Sonja Pilz schrumpfte die Zahl der Mitglieder, die diese Arbeit übernehmen können. Obschon wir mehrere Mitglieder haben die dazu fähig sind, müssen wir unbedingt die Zahl der dazu Befähigten erhöhen. Rabbiner Wyler führte einen erfolgreichen Leynenkurs durch, so dass wir drei neue Mitglieder haben, die Tora lesen und zumindest Teile der Gottesdienste leiten können. Es sind aber immer noch nicht genug, und wir müssen deshalb weitere Anstrengungen machen, die Gottesdienste durch aktive Teilnahme möglichst vieler Mitglieder zu garantieren.

Leider verlängerten die Basler Behörden Dan Dunkelblums Aufenthaltsbewilligung nicht mehr, zusammen mit etwa 50 anderen freischaffenden Künstlern. Er ist uns eine wertvolle Hilfe bei den Gottesdiensten und bei der Vorbereitung der Bar/Bat Mitzva Kinder. Wenn nicht in letzter Minute eine Lösung gefunden wird, werden wir sehr traurig sein, ihn zu verlieren. Dan, wir wünschen dir viel Glück und hoffen, dass du doch noch bei uns mitmachen kannst.

Gemeindefriedhof

Trotz einigen Fortschritten, wissen wir immer noch nicht, ob wir Migwanmitglieder in Zukunft einen eigenen Friedhof anbieten können. Das Thema wird uns auch im kommenden Jahr beschäftigen.

Kaschrutpolitik

Die Kommission hat einfache Kaschrut Richtlinien aufgestellt, die noch vom Vorstand beurteilt werden müssen.

Bar/Bat Mitzva Richtlinien

Sie wurden überarbeitet und müssen noch mit Rabbiner Wyler diskutiert werden.

Weitere Höhepunkte 2014/15

Wir hatten 2014 fünf Bar/Bat Mizvot, einen erfolgreichen und interessanten Tu Bishvat Seder, ferner traten 14 neue Mitglieder Migwan bei.

Peter Joel Hurwitz

David Michael Conn

Kontakt: religion@migwan.ch

Kulturkommission

Der Lesecercle trifft sich regelmässig. Wir haben viele interessante Bücher diskutiert, zum Beispiel „Zweite Person Singular von Sayed Kashua“.

Am Sonntag, 27. April 2014, feierte Migwan die jährliche **Jom Haschoah Gedenkfeier**. Das Programm war folgendes: Begrüssung durch Boas Puder, Bericht eines Überlebenden - Prof. Ivan Lefkovits, jiddische Lieder von Mordechaj Gebirtig gesungen von Orah Mendelberg, Kerzenzünden und Gebet "El male rachamim", gesungen von Dan Dunkelblum. Nach dem offiziellen Programm wurde eine kleine Erfrischung gereicht.

Lesung vom Basler Autor Gabriel Heim, aus seinem Buch "Ich will keine Blaubeertorte, ich will nur raus" .

Am Europäischer Tag der Jüdischen Kultur 2014, organisierte Migwan ein Podiumsgespräch zum Thema - Die liberale jüdische Frau: Gestern, Heute, Morgen . Judith Wipfler hatte moderiert. Teilnehmer waren bekannte AutorInnen aus der Region.

Stadtrundgang: Jüdische Vergangenheit und Gegenwart in Basel

Roger Harmon hat uns in einem grossen Bogen vom Spalentor bis zur Schiffflände geführt. Dabei haben wir die Geheimnisse des jüdischen Lebens in Orten wie dem Rathaus und der Musik-Akademie entdeckt.

Die Kinder haben in der Woche der Religion im November 2014 in einem gemeinsamen Projekt des Kantons Basel-Stadt teilgenommen.

Jean Carol(Kultur) jean@migwan.ch

Weitere Mitglieder für die Kommission sind gesucht und willkommen!

Kontakt: kultur@migwan.ch

Kommission für Unterricht und Jugendarbeit

Das Jahr 2014 war für Migwan's "Unzgi" eine Bestätigung der erfolgreichen Vorbereitung unserer Jugendlichen auf die Bar/Bat Mizwa. Es gab fünf sehr schöne Feiern bei Migwan. vier Klassen mit 16 Kindern werden am Mittwoch Nachmittag von Ruti Ritter und Dan Dunkelblum sowie Ayelet Karni unterrichtet.

Die Kinderprogramme wurden auch dieses Jahr mit grossem Engagement von Yael Schüler und Dan Dunkelblum betreut. Vielen Dank dafür!

Für die Jugendlichen von Migwan fand im Oktober 2014 eine Bar-/Batmitzwareise nach Amsterdam statt. Diese wurde zusammen mit Or Chadasch Zürich durchgeführt. Rabbiner Bar Ephraim und seine Frau Sylvia Dym, sowie Marcel Schmid von Migwan, haben die Jugendlichen begleitet. Nebst Pedalofahren in den Grachten gab es einen Besuch in der Sephardischen Synagoge, in der Sukkah und anderes mehr. Die Jugendlichen sind mit vielen Eindrücken heimgekehrt.

2014 wurde auch unser Jugendbund MiGwanim gegründet.

Im Februar 2015 nahm eine Jugendliche von Migwan an der Madrichimausbildung in Zürich teil und hat sich eine Woche lang mit Themen wie Kommunikation, Bedürfnisse der Chinchilla u.a. auseinandergesetzt. Wir freuen uns, dass nun die erste Generation Jugendliche bei Migwan regelmäßig Kinderprogramme (parallel zu den G-ttesdiensten) durchführt.

Im Frühling 2015 fand bereits der dritte Schabbaton für Jugendliche ab 10 Jahren statt. Es nahmen acht Jugendliche von Migwan und eine Jugendliche aus Zürich daran teil. Der durchwegs erfolgreiche Schabbaton wurde unter sachkundiger Anleitung von Dan Dunkelblau und Sarah Shepard, London durchgeführt. Die Jugendlichen haben zusammen einen anregenden und lustigen Schabbaton verbracht, einschließlich Übernachtung in der Synagoge.

Weitere Mitglieder für die Kommission sind gesucht und willkommen!

Kontakt: kinder@migwan.ch

Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Partnerorganisationen

Externe Kommunikation:

Das Hauptziel bzw. der Hauptfokus lag in der Revidierung, bzw. in der Aufarbeitung und Modernisierung des Gesamtauftrittes von Migwan. Das Redesign der Website war ein erster Schritt, einher gehend mit dem neuen, zeitgemässeren und frischeren Logo.

Durch die Umsetzung des neuen Konzeptes werden weitere, bessere Möglichkeiten eröffnet Migwan zu positionieren. Ganz nach dem Prinzip und Kreislauf: "Publicity bringt Interesse - Interesse bringt Community - Community bringt Members/Mitglieder - Mitglieder eröffnen mit ihren Beiträgen die Möglichkeit, weiter zu wachsen und dies wiederum ermöglicht noch mehr Möglichkeiten, Migwan zu positionieren und zu etablieren."

Interne Kommunikation:

Die Etablierung und Umsetzung eines neuen Newsletter-Systems brauchte einige Zeit und ging parallel zur Etablierung der neuen Website und des neuen Logos.

Die grössten Herausforderungen für Migwan bez. interner Kommunikation war die Etablierung neuer Zuständigkeiten und Wege bei der Kommunikation zwischen den Mitgliedern und innerhalb des Vorstandes. Auch die Mitteilungen bezüglich der Mit- und Zuarbeit an die Komm.abteilung (Fotos, Texte, Inhalte jeder Art für Social Media, Inhouse-Publikationen, Newsletter, sonst. Mitteilungen etc.) werden künftig über eine noch zu etablierende Kette führen. Je nach Department ist eines der Vorstandsmitglieder/innen für die Annahme und Endkontrolle und schlussendlich gemeinsam mit dem Office/Sekretariat für die Umsetzungen verantwortlich.

Varia:

Nebst der neuen Website und dem Redesign des Logos sowie der Aktualisierung und Optimierung des Newsletter-Systems werden wir in Zukunft aktiver in den sozialen Medien sein und auf Twitter, facebook sowie in einem Blog mehr gegen Aussen wie auch intern kommunizieren

Joël Wüthrich,
member of the Board, communication committee

Migwan Vorstand, Juni 2015

Annual report Migwan 2015

Migwan – part of the liberal-progressive movement

In early February 2015 – about a year after moving into its new premises Migwan (Liberal Jewish Community of Basel) welcomed high official guests of the liberal Jewish partner organizations: Nicole Poell, President of the Platform of Liberal Jews in Switzerland (PJLS) and Leslie Bergman, President of the European Union for Progressive Judaism (EUPJ). Guests also included members of ITUC, the «Inter-Faith Forum» and also cantonal authorities. The joint celebration of *Tu b'Shevat* - the «New Year for Trees» - strengthened the bond between the Migwan community and its partners in Basel, Switzerland and all of Europe.

2014 Migwan was officially recognized as «Liberal Jewish Community Basel» and member of the community of the Liberal Swiss Jewish Platform, [«Plattform der Liberalen Juden der Schweiz» \(PLJS\)](#), as well as the [«European Union for Progressive Judaism» \(EUPJ\)](#). We were therefore very glad to welcoming official representatives from both networks as guest at our Tu b`Schwat seder.

Migwan started 2004 as a cooperation of a few families and has grown into a small but very active community. More than 60 adult members and 40 children/teenagers built the Migwan community. We expect a steady growth also for the future.

New members are often young parents, looking for liberal-progressive oriented community services. Since the founding days many «Expats» have been important for Migwan`s development. All community events are lead in German and English. «Expat» still make up a substantial part of our new members. Many of our members with English speaking background have also decided to become long term residents in Basel (Switzerland).

During the year 2015 we are extending our program concerning the religious services as well as cultural and social events and education (Shiurim). We aim to reach this goal with our members needs in view. Migwan also depends on the involvement of it`s members while offering a lot of space for creativity and innovation regarding the development of our community life.

Peter Jossi (Migwan president) - peter@migwan.ch / info@migwan.ch!

**Migwan, Herrengrabenweg 50,4054 Basel, Tel.Nr. 061-543-01-50, home page: www.migwan.ch
Bank: Post Finance Basel: 40-505199-2 IBAN CH85 0900 0000 4050 5199 2 BIC POFICHBEXXX**

Report of the committees

Annual report of the Religious Committee (2014-15)

Members: David Conn (chairman), Peter Hurwitz, Paul Piwnicki, Robert Kenyon

Rabbinical Leadership

We are in the happy position to have Rabbi Bea Wyler who led us with much skill and professionalism through the year. She conducted High Holidays and Shabat services, gave numerous shiurim, led a successful Torah Leynenkurs and prepared Bar/Bat Mitsvot children plus giur (conversion) candidates. In addition she counsels us in religious and community issues.

Rabbi Wyler and Migwan agreed on an extension of her contract through 2015.

High Holy Days 5775

This year's High Holy Days posed a special challenge as Rabbi Wyler broke her leg four weeks prior to Rosh Hashanah. A team stepped forward to organize and lead all three Rosh Hashanah services consisting of Ella Wischhöfer, Yael Schüler, Paul Piwnicki and David Conn. This was only possible with the active assistance of Rabbi Wyler. Rabbi Wyler returned to lead Yom Kippur services with help from members of the before mentioned "G-ttesdienst-Team."

Siddur

Substantial progress was made on a new Migwan-developed mini-siddur, however the project is not yet complete. Further, the Religious Committee has discussing the compatibility of a short community-created document with simultaneous efforts to develop and enhance our services. Can we "grow with" such a document or would it quickly become obsolete? One alternative is to purchase commercially available siddurim. The Committee hopes to make a recommendation to the Board in the next few months.

Service Leadership

Migwan's contract with Rabbi Wyler provides for her part-time services to our community. Therefore it is necessary for Migwan to encourage and develop lay service leader volunteers for its Kabbalat Shabbat (KS) and Shabbat Morning (SM) services.

Our KS service leader cadre shrank significantly with the sabbatical of the Rosenbaum family in August 2014 as well as the end of Rabbinical Candidate Sonja Pilz's internship.

Although we still have a few capable KS service leaders, we need to expand the numbers and capabilities of this “cadre.”

This year we began developing our SM leader cadre and now have three members leading parts of the service with at least two more members expressing interest.

Torah Leynen: Rabbi Wyler organised very successfully a Torah Leynen course and graduated a number of students who are now assisting with Torah Leynen for our services. This element of service leading must not be overlooked and we should continue our efforts to train more Torah leyners as well as leaders for other parts of the SM service.

We need at least 3-5 active Migwan members in the service leader cadre for each KS and SM (as well as 10-12 Torah leyners) and should develop more in order to make up for “losses” due to people leaving our community for various reasons. We should regularly issue calls for volunteers.

Unfortunately the City Counsel of Basel ceased to prolong Dan Dunkelblum’s stay permit, together with some 50 other free lance foreign artists. Dan was a great help not only in leading services but also Torah Leynen and teaching Bar/Bat Mitzva children. If no last minute solution will be found, we will be very sad to lose his services. Dan, we wish you good luck and hope you will be able to be with us.

Community Cemetery

The options surrounding a possible Migwan cemetery are better understood but there is as yet no resolution to the question of whether Migwan will be able to offer its members burial options. This topic will receive additional emphasis in 2015-16.

Kashrut Policy

The Committee has drafted a simple Kashrut policy statement now under review by the Board.

B’nai Mitzvah Guidelines

Provisional Bar/Bat Mitzvah preparation guidelines are in place, to be finalized with Rabbi Wyler.

Other 2014-15 Highlights

Further important events were five Bar/Bat Mitzvot, a successful and well-attended Tu B'Shevat seder, and 14 new members joining Migwan.

Respectfully submitted,

Peter Joel Hurwitz
David Michael Conn

Further members are welcome! Contact: religion@migwan.ch

Culture and adult education Committee

In 2015, the Book Group met on a regular basis, discussing such interesting books as Second Person Singular by Sayed Kashua.

On Sunday, April 27, Migwan held its annual Yom Hashoah Commemoration. The program included: Welcoming remarks - Boas Puder, survivor's report -Prof. Ivan Lefkovits, yiddish songs by Mordekhay Gebirtig - Orah Mendelberg, candle lighting and prayer "El male rachamim" - Dan Dunkelblum. Refreshments were served after the official proceedings.

Basel author Gabriel Heim read from his book: Ich will keine Blaubeertorte, ich will nur raus.

On the European Day of Jewish Culture 2014 , we hosted a discussion on The liberal Jewish woman: yesterday, today, tomorrow. Judith Wipfler moderated. The speakers included well-known local authors.

On the City Tour: Jewish Past and Present in Basel, Roger Harmon led us in a large arc from Spalentor to Schafflaende. We discovered the secrets of Jewish life in places like the Town Hall and the Music Conservatory.

Migwan children participated in the Basel Week of Religions.

The Culture Committee thanks all participants for creating a lively and meaningful cultural program.

New members are welcome! Contact: kultur@migwan.ch

Education and youth committee

The 2014 was for Migwan's "Unzgi" a confirmation of the successful preparation of our young people for their Bar / Bat Mitzvah. There were five very beautiful celebrations at Migwan.

2014 we had 4 classes with 16 children. Ruti Ritter, Dan Dunkelblum and Ayelet Karni are our teachers on Wednesday afternoon.

With great dedication Yael Schüler and Dan Dunkelblum were responsible for our children's program during the year. Thanks a lot for this!

This year we launched "the MiGwanim", our own youth group.

In October 2014 three MiGwanim went on their Bar/Bat Mizvah trip to Amsterdam together with Or Chadasch Zürich. Rabbi Bar Ephraim and his wife Sylvia Dym and Marcel Schmid from Migwan, accompanied our teenager. Besides pedalo ride in the canals, there was a visit to the Sephardic synagogue and the Sukkah and more. They all came home with many impressions.

In February 2015, 1 girl from Migwan participated in the Madrichim training in Zurich and had an interesting week with topics such as communication, needs of Chinchilla and other topics. We are delighted that we have now our first generation of young people who can take care of our children's program during services.

In spring 2015, the third Shabbaton for young people age 10 years+ took place. We had eight teenagers from Migwan and also 1 girl from Zurich. The successful Shabbaton was carried out under the expert guidance of Dunkelblum and Sarah Shepard, London. The youngsters have spent together a stimulating and fun Shabbaton, including night in the synagogue.

New members are welcome! Contact: children@migwan.ch

PR and contacts to partner organizations

External Communications:

The main objective and the main focus was in the revision, and in the work-up and modernization of the appearance of Migwan. The redesign of the website was a first step, along with the new, more modern and fresher logo.

By implementing the new concept more, better opportunities are opened Migwan position.

According to the principle "publicity brings interested people-curiosity brings community - community brings members. / Members open with their contributions the opportunity to continue to grow and this allows us even more opportunities for Migwan to establish.

Internal communication:

The establishment and implementation of a new newsletter system took some time and went parallel with the establishment of the new website and the new logo.

The biggest challenge for Migwan's internal communication was the establishment of new responsibilities and ways of communication between members and within the board. The information chain concerning communication (photos, texts, contents of any kind of social media, in-house publications, newsletters, messages etc.) has still to be established. Depending on the department the board member together with the office/secretariat is responsible for the final control and the implementation.

Various:

In addition to the new site and the redesign of the logo as well as the updating and optimization of the newsletter system, we want to be more active in social media and on Twitter, Facebook. In the future we will communicate also with a blog external as well as internal.

Joël Wüthrich,
member of the Board, communication committee

Migwan board, June 2015